



Der kleine Alperen Oval freut sich über das Autogramm seines großen Vorbildes Nuri Sahin. • Foto: Skudlarek

Nuri Sahin überrascht die Nachwuchskicker

FUSSBALL BVB-Jungprofi besucht Hammer Fußballschule

Die 47 Teilnehmer staunen über prominenten Besuch – „Echt cool“

HAMM • Eine echte Überraschung erlebten die Teilnehmer der ersten Hammer Fußballschule von Volker Pröpfer, die noch bis Freitag in der Inside-Soccer-Halle stattfindet, gestern Mittag. Borussia's Jungstar Nuri Sahin, jüngster Bundesligaspieler aller Zeiten und türkischer Nationalspieler, gab ein 45-minütiges Gastspiel, bei dem die jungen „Ailtons“, „Rosickys“ und „Beckhams“ die Gelegenheit hatten, sich Autogramme zu holen und ihrem Idol einige Fragen zu stellen, die Sahin bereitwillig beantwortete.

Die Frage, welches Auto er denn fahre, konnte er allerdings nicht beantworten, schließlich hat der 17-Jährige, der gestern eigentlich noch Urlaub hatte, weder einen Führerschein noch ein eigenes Auto. Zusammen mit seinem Onkel war der Dortmunder Mittelfeldspieler auf Einladung von Pröpfer aus Meinerzhagen angereist. Pröpfer, hauptamtlicher Jugendtrainer beim BVB, kennt Sahin bereits seit einigen Jahren. „Er hat immerhin schon bei mir in der Jugend ge-

spielt“, verriet der Fußball-Lehrer. Darüber hinaus erfuhren die Kicker, dass Sahin oft im Internet surft, gerne schwimmen geht und noch viel lieber Playstation spielt, was den interessierten Nachwuchsfußballern ein zustimmendes „Yeah“ entlockte. Ganz aufgeregt wurden alle, als es schließlich darum ging, Gruppenfotos mit dem BVB-Star zu schießen – jeder wollte neben dem Profikicker stehen oder wenigstens gute Sicht auf ihn haben.

„Wollte auch immer mal einen Profi kennen lernen“

„Es ist immer schön mit Kindern zu arbeiten“, befand Sahin. „Ich wollte früher schließlich auch immer mal einen Profi kennen lernen.“ Mit dem Kicken angefangen habe er mit vier Jahren, erinnerte er sich. Besonders erfreut über den prominenten Besuch war der achtjährige Maximilian Rabe aus Unna, der nach eigenen Angaben ein richtiger Fan des türkischstämmigen Spielers ist. „Echt toll, dass er hier ist“, staunte er.

47 Teilnehmer im Alter von sechs bis 14 Jahren haben sich zur ersten Fußballschule von Pröpfer in Hamm angemeldet, wobei die Sieben- und Achtjährigen den größten Teil ausmachen. Als einziges Mädchen bewies Jördes Nüsken, acht Jahre, großes Talent und ließ die Jungen teilweise recht alt aussehen. „Die hat echt was drauf“, bestätigte Pröpfer. Aufgeteilt in vier Alters- beziehungsweise Leistungsgruppen lernen die Teilnehmer – von denen einige aus dem weiteren Umkreis wie Ahlen, Holzwickede und Bergkamen stammen – Dribblings, Torschüsse, Passspiele und vieles mehr. Betreut werden sie dabei von qualifizierten und pädagogisch geschulten Lizenztrainern. „Die jungen Spieler sollen sich optimal entwickeln können, außerdem wollen wir mit der Fußballschule die heimischen Vereine unterstützen“, erklärte Pröpfer, der sich mit der Resonanz vollauf zufrieden zeigte. „Spiel und Spaß sollen aber natürlich auch nicht zu kurz kommen“, so Pröpfer, der schon über eine Neuauflage

der Hammer Fußballschule nachdenkt.

Fußballschule endet mit einem Abschlussturnier

Am Freitagmittag endet die Kickerschule mit einem Abschlussturnier, bei dem es für die Sieger selbstverständlich auch etwas zu gewinnen gibt. „Was, wird aber noch nicht verraten“, gab sich Pröpfer geheimnisvoll. Die größte Überraschung aber war mit Sicherheit der Besuch von Sahin, für den das Training beim BVB heute ebenfalls wieder beginnt. Der 17-jährige, dessen größter Traum es immer gewesen sei, Fußballprofi zu werden, lebt zurzeit im Jugendhaus des BVB in Dortmund, seine Freizeit verbringe er allerdings meist bei seiner Familie in Meinerzhagen, wo seine Karriere beim RSV Meinerzhagen begann. Einen wichtigen Rat gab der Fußballprofi den Nachwuchstalenten noch mit auf den Weg: „Vergesst neben dem Fußballspielen die Schule nicht“, mahnte er. Sahin selbst macht derzeit das Abitur. • nm